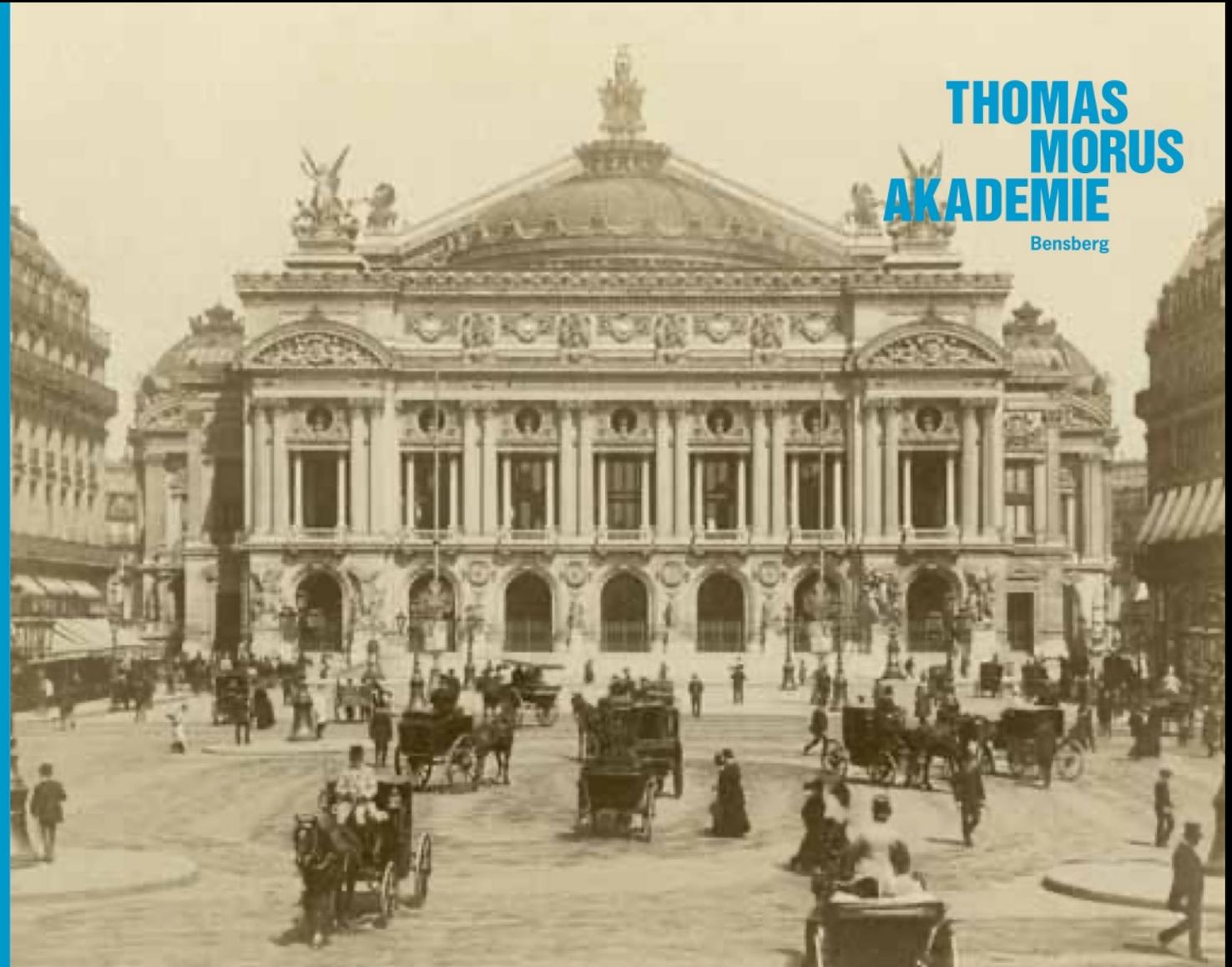


Musikgeschichtliches Seminar

Von Berlioz bis Fauré Französische Musik im 19. Jahrhundert

9. Oktober 2021 (Sa.)
Thomas-Morus-Akademie/
Kardinal Schulte Haus, Bensberg



Programm

Samstag, 9. Oktober 2021

10.30 Uhr

Begrüßung und Einführung

„Idée fixe“

Musikalische Facetten der französischen Romantik

11.15 Uhr

Kaffee- und Teepause

11.30 Uhr

Von der „Grand Opéra“ zur „Opéra-bouffe“

Das Spektrum des musikalischen Theaters

13.00 Uhr

Mittagessen

14.15 Uhr

Salonvirtuosen und Filigrantechniker

Die Pariser Klavier- und Kammermusik

15.00 Uhr

Kaffee- und Teepause

15.30 Uhr

Zwischen Kirche und Konzertsaal

Vokalwerke und Symphonische Musik

17.00 Uhr

Ende des Seminars

Von Berlioz bis Fauré

Französische Musik
im 19. Jahrhundert

Prof. Dr. Arnold Jacobshagen



Teil 1: „Idée fixe“. Musikalische Facetten der französischen Romantik

- Kultur und Geschichte Frankreichs
- Facetten der französischen Romantik
- „Idée fixe“: Hector Berlioz und die Symphonie fantastique



Teil 1: „Idée fixe“. Musikalische Facetten der französischen Romantik

- **Kultur und Geschichte Frankreichs**
- Facetten der französischen Romantik
- „Idée fixe“: Hector Berlioz und die Symphonie fantastique



Französische Geschichte

1789 Revolution

1792–1799 Erste Republik

1799–1804 Konsulat

1804–1814/15 Erstes Kaiserreich

1815–1830 Restauration Königtum

1830-1848 Julimonarchie

1848–1852 Zweite Republik

1852–1870 Zweites Kaiserreich

1870–1940 Dritte Republik



Musik der Revolution

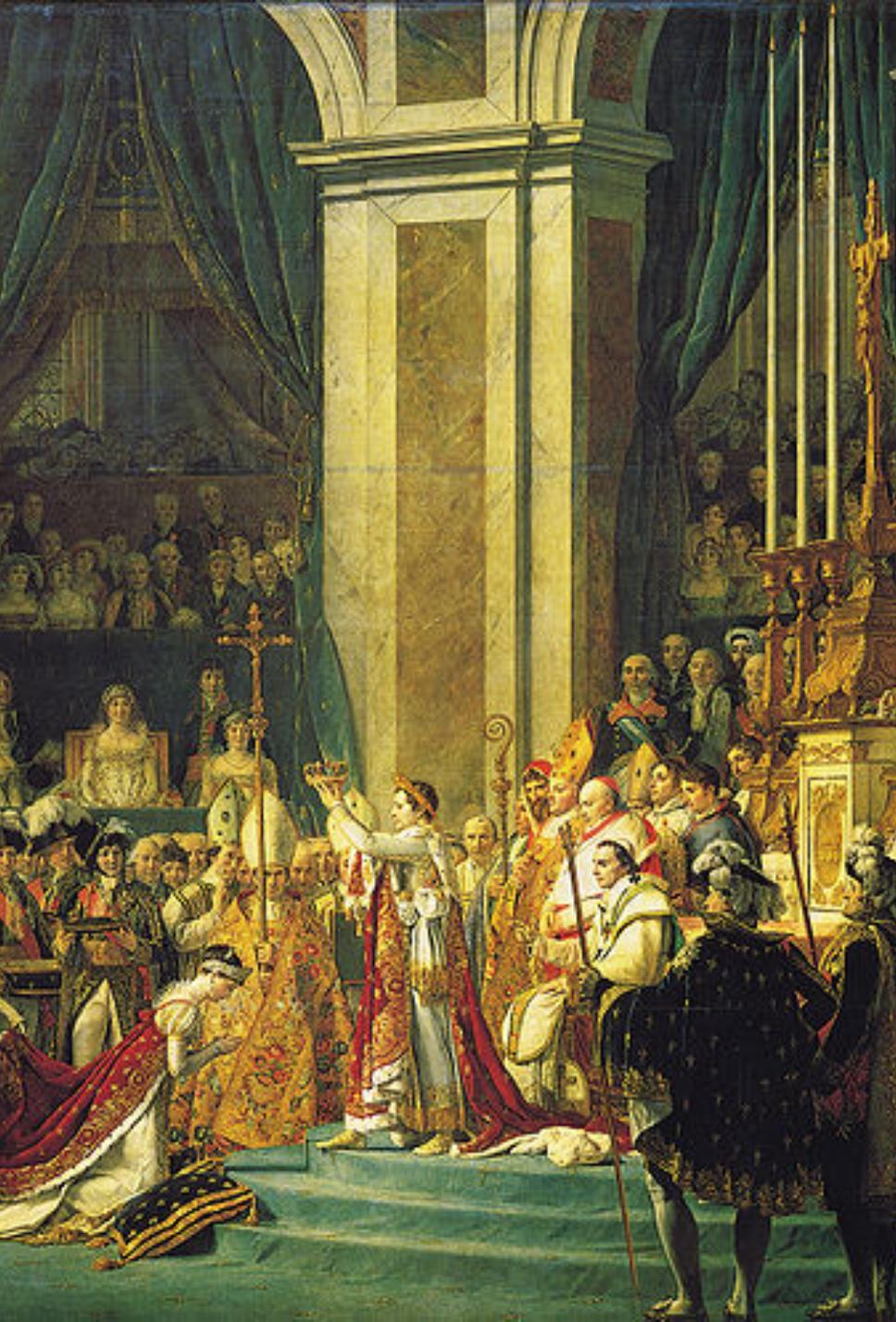
- Musik unter freiem Himmel: Revolutionsfeste, Hymnen und Trauermärsche
- 1795 Gründung des **Pariser Conservatoire**
- Zunächst vor allem Bläserausbildung für die Militärmusik

Gossec,
Marche lugubre (1790)





François-
Joseph
Gossec,
Marche
lugubre



Kaiserkrönung Napoleons 1804

- Napoleon liebt italienische Musik und holt Giovanni Paisiello als Hofkomponisten nach Paris
- Italiener Gaspare Spontini und Luigi Cherubini als führende Repräsentanten der Musik des Empire
- 1808 Konkordat: Wiedererstarken der Kirchenmusik



Restauration der Bourbonnen-Monarchie (1815-1830)

1815 **Ludwig XVIII.** versucht zunächst, das revolutionäre und vorrevolutionäre Lager zu versöhnen

1820 nach Attentat auf den Herzog von Berry in Paris verschärfte Repressalien

1823 Intervention in Spanien

1824 **Karl X.** auf dem Thron

1830 reaktionäre, repressive Politik Karls X. führt zur **Julirevolution**



Musik der Restauration

- Pariser Conservatoire entwickelt sich zum Vorbild für ganz Europa
- Opéra-comique als populärstes Genre des Musiktheaters
- 1828 Gründung der **Société des Concerts du Conservatoire** ermöglicht Aufschwung der symphonischen Musik in Frankreich
- Links: François-Antoine Habeneck als einer der ersten Taktstockdirigenten



Von der Julimonarchie zur Revolution 1848

1830 Machtergreifung des Bürgertums in einem liberalen Königreich

„Bürgerkönig“ **Louis Philippe** (Haus Orléans)

Mischform aus einer konstitutionellen und einer parlamentarischen Monarchie

1848 Agrar- und Handelskrise führten zu Unruhen und zur Revolution



Musik zur Zeit der Julimonarchie

- Musikkultur äußerst **kosmopolitisch** und **international**
- Paris als Zufluchtsort jüdischer Künstler und Intellektueller
- Ausweitung des **öffentlichen Konzertlebens** u.a. Baillot (bis 1840), Alard (ab 1837), Dancla (1838)
- **Metropole des Musikverlagswesens**
- Höhepunkt der Klaviervirtuosität in der Pariser **Salonkultur**
- Glanzzeit der **Grand Opéra**

Franz Liszt, *Réminiscences des Huguenots* (Meyerbeer, 1836)



ВОСПОМИНАНИЯ
ОБ ОПЕРЕ „ГУГЕНОТЫ“

Вольшая драматическая фантазия
(Первая версия)

REMINISCENCES
DES „HUGUENOTS“

Grande fantaisie dramatique
[1^{re} version]

57

✕ Д. Ж. МЕЙЕРБЕР
(1791-1864)

Largo dramatico *len.* *len.*

Allegro molto *agitato assai*

sempre cresc.



Das Second Empire unter Napoleon III. (1852-1870)

Modernisierung – Liberalismus – Populismus

Neugestaltung von Paris durch Baron Haussmann

1854 Sieg im **Krimkrieg** gegen Russland

1859 Sieg bei **Solferino** gegen Österreich: Frankreich erhält Nizza und Savoyen

1862-67 Intervention in **Mexiko**

1870 Niederlage im **Deutsch-Französischen Krieg** führt zu seinem Sturz

1873 Tod im Exil in England



Paris, „Hauptstadt des 19. Jahrhunderts“

- Walter Benjamin, Passagen-Werk (1927-1940)

1853-70 Neugestaltung von Paris durch Baron **Georges-Eugène Haussmann**, Präfekt des Département Seine

Haussmanns Umgestaltung von Paris hatte im 19. und 20. Jahrhundert großen Einfluss auf andere europäische Großstädte

schwerwiegenden Eingriffe in Stadtbild und Sozialstruktur



Musik im Second Empire (1852-1870)

Liberalisierung der Theatergesetzgebung ermöglicht neue Opernhäuser und einen Boom der Unterhaltungsindustrie

Jacques Offenbach als paradigmatischer Akteur des Second Empire

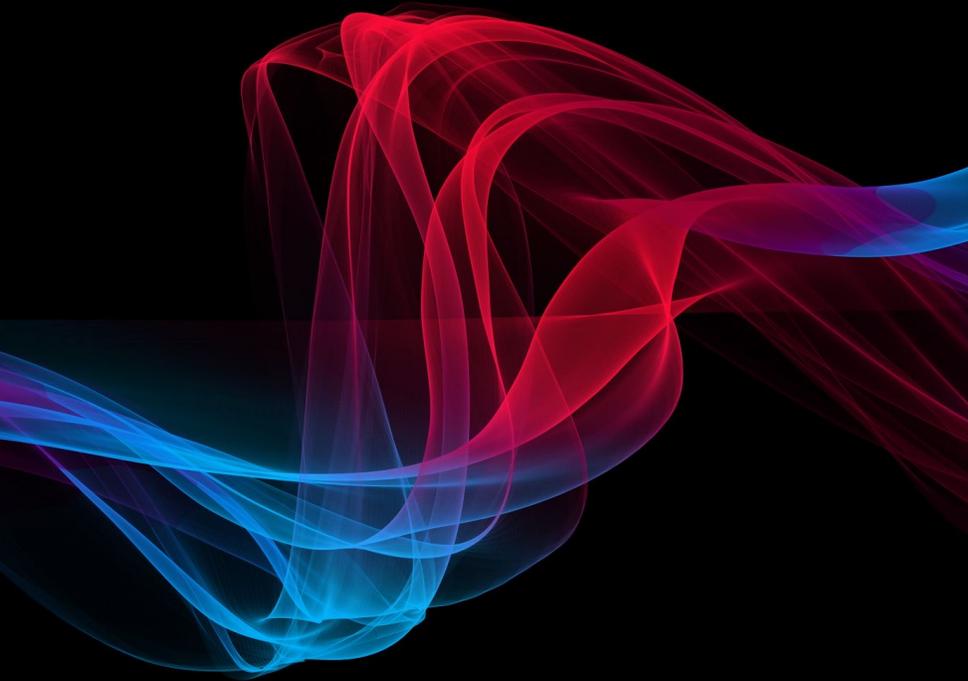
Oper – Operette – Variété – Café-concert

Pariser Opernballett, Modetänze und Bälle

Goldene Epoche des **Musikinstrumentenbaus**

Charles Gounod wird Frankreichs renommiertester Komponist

Jacques Offenbach,
Can-Can(1859)



2

LES
130 ANS
DE LA TOUR EIFFEL





Dritte Republik (1870–1940)

- Außenpolitisch durch Krieg und Verlust Elsass-Lothringens geschwächt
- Hoffnung auf eine militärische Revanche
- Frankreichs als Republik in Europa isoliert
- Misstrauen der monarchischen Mächte
- Innenpolitik: Einfluss der katholischen Kirche wird zurückgedrängt
- Laizismus, Trennung von Kirche und Staat



Musik nach 1870

Pariser **Weltausstellungen** werden zum wichtigen Umschlagplatz internationaler, auch außereuropäischer Musik

1871 **Société Nationale de Musique** von Camille Saint-Saëns gegründet

Ars Gallica soll zur Wiederbelebung der französischen Schule beitragen

Ecole de Musique Classique et Religieuse (seit 1853)

1896 **Schola Cantorum** (Vincent d'Indy u.a.)



Teil 1: „Idée fixe“. Musikalische Facetten der französischen Romantik

- Kultur und Geschichte Frankreichs
- **Facetten der französischen Romantik**
- „Idée fixe“: Hector Berlioz und die Symphonie fantastique

Literatur

Erste Generation

- Anne Louise Germaine de Staël
- François-René de Chateaubriand

Zweite Generation

- Victor Hugo
- u.a.



Malerei

- Eugène Delacroix



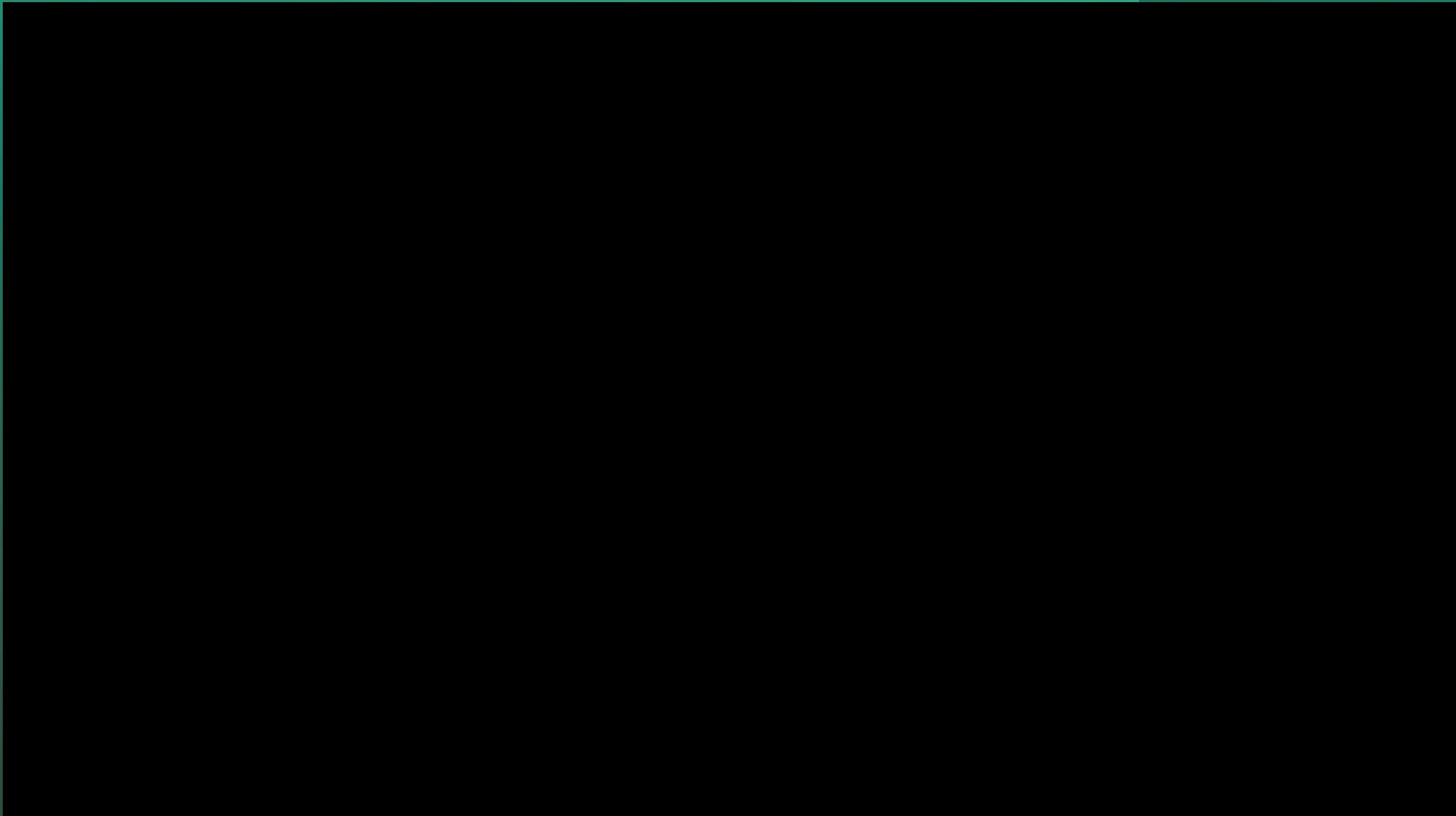
Malerei

- Eugène Delacroix



Berlioz, Grande Symphonie
funèbre et triomphale(1840)





François-Adrien Boieldieu,
La dame blanche (1825)



Boieldieu

LA DAME BLANCHE



Rockwell Blake - Annick Massis - Mireille Delunsch
Laurent Naouri - Jean-Paul Fouchécourt - Sylvie Brunet

Chœur de Radio France
Ensemble Orchestral de Paris
Marc Minkowski



La Dame
Blanche
Acte I N°3
Ballade



Teil 1: „Idée fixe“. Musikalische Facetten der französischen Romantik

- Kultur und Geschichte Frankreichs
- Facetten der französischen Romantik
- **„Idée fixe“: Hector Berlioz und die Symphonie fantastique**



Berlioz, *Symphonie fantastique* (1830)

1. *Rêveries, Passions* (Träumereien, Leidenschaften)

- Largo - Allegro agitato e appassionato assai

2. *Un Bal* (Ein Ball), Allegro non troppo

3. *Scène aux champs* (Szene auf dem Lande), Adagio

4. *Marche au supplice* (Der Gang zum Richtplatz), Allegretto non troppo

5. *Songe d'une nuit du Sabbat* (Hexensabbath), Larghetto - Allegro



Berlioz, *Symphonie fantastique* (1830)

Erster Satz: TRÄUME – LEIDENSCHAFTEN

Der Komponist stellt sich vor, dass ein junger Musiker, der unter dem Einfluss jenes seelischen Leidens steht, das ein berühmter Schriftsteller als "le vague des passions" bezeichnet, zum ersten Mal eine Frau sieht, die in sich alle Reize des Idealwesens vereinigt, das er sich in seiner Vorstellung erträumt hat, und daß er sich sterblich in sie verliebt. Eigentümlicherweise zeigt sich das geliebte Bild dem geistigen Auge des Künstlers nie, ohne mit einem musikalischen Gedanken verbunden zu sein, in welchem er einen gewissen leidenschaftlichen, aber noblen und schüchternen Charakter erkennt, wie er ihn auch dem geliebten Wesen zuschreibt. Dieses musikalische Bild und dessen Vorbild verfolgen ihn unaufhörlich wie eine doppelte "idée fixe". Dies ist der Grund, warum das Anfangsmotiv des ersten allegro konstant in allen Sätzen der Sinfonie wiedererscheint. Der Übergang aus dem Zustand melancholischen Träumens, unterbrochen durch einige Anwandlungen zielloser Freude, zu jenem einer verzückten Leidenschaft mit ihren Regungen von Zorn und Eifersucht, ihren Rückfällen in Zärtlichkeit, ihren Tränen, ihrem Streben nach religiösen Tröstungen dies ist der Gegenstand des ersten Satzes.



Berlioz, *Symphonie fantastique* (1830)

Zweiter Satz: EIN BALL

Der Künstler ist in die verschiedensten Lebensumstände versetzt: mitten in den Tumult eines Festes, in friedvolle Betrachtung der Schönheiten der Natur; aber überall, in der Stadt, auf dem Lande, erscheint das teure Bild vor seinem Auge und versetzt seine Seele in Unruhe.

Berlioz, Symphonie fantastique (1830)





Berlioz, *Symphonie fantastique* (1830)

Dritter Satz: SZENE AUF DEM LANDE

Eines Abends auf dem Lande hört er in der Ferne zwei Hirten, die zusammen ein "ranz des vaches" (Kuhreigen) spielen; dieses ländliche Duo, der Ort des Geschehens, das leise Rauschen der sanft vom Wind bewegten Bäume, gelegentliche Anflüge neu aufkeimender Hoffnung - all dies bringt seinem Herzen einen ungewohnten Frieden und stimmt seine Gedanken freudiger. Er sinnt über seine Einsamkeit nach: er hofft, bald nicht mehr allein zu sein ... Doch wie, wenn sie ihn täuschte ... Diese Mischung von Hoffnung und Furcht, diese Gedanken von Glück, durch dunkle Vorahnungen gestört, bilden den Gegenstand des adagio. Am Schluss wiederholt einer der Hirten den ranz des vaches; der andere antwortet nicht mehr ... Fernes Donnerrollen ... Einsamkeit ... Stille ...

Berlioz, Symphonie fantastique (1830)



Adagio (♩ = 84)

Flûtes

I, II

Hautbois

I

Cor Anglais

Clarinettes (En Si)

I, II

Bassons

I-IV

(En Fa)

I, II

Cors

(En Mi)

III

(En Ut)

IV

(En Fa)

I

(En Sol)

II

Timbales
(4 Timballiers)*

(En Ut)

III

(En La)

IV

Violons

I

II

Altos

Violoncelles

Contre-Basses

The musical score is for an Adagio movement with a tempo of 84 quarter notes per minute. The key signature has one flat (B-flat). The score includes parts for the following instruments:

- Flutes (I, II): Resting.
- Oboe (I): Starts with a rest, then plays a melodic line with dynamics *p*, *f*, *p*, *f*, *p*, *f*. Includes the instruction "(derrière la scène)".
- English Horn: Starts with a rest, then plays a melodic line with dynamics *p*, *f*, *p*, *f*. Includes the instruction "solo".
- Clarinets (En Si) (I, II): Resting.
- Bassoons (I-IV): Resting.
- Horns (I-IV): Resting.
- Trumpets (I-IV): Resting.
- Timpani (4 Timballiers): Resting.
- Violins (I, II): Resting.
- Violas: Resting.
- Cellos: Resting.
- Double Basses: Resting.



Berlioz, *Symphonie fantastique* (1830)

Vierter Satz

GANG ZUM RICHTPLATZ: In der sicheren Erkenntnis, dass seine Liebe missachtet werde, vergiftet sich der Künstler mit Opium. Die Dosis des Narkotikums ist zwar zu schwach, um ihm den Tod zu geben, versenkt ihn aber in einen von den schrecklichsten Visionen begleiteten Schlaf. Er träumt, er habe die Frau, die er liebte getötet, er sei zum Tode verurteilt, werde zum Richtplatz geführt und helfe bei seiner eigenen Hinrichtung. Der Zug nähert sich unter den Klängen eines bald düsteren und wilden, bald prächtigen und feierlichen Marsches, in dem das dumpfe Geräusch schwerer Marschritte ohne Übergang auf Ausbrüche von größter Lautstärke folgt. Am Ende des Marsches erscheinen die ersten vier Takte der *dée fixe* wieder wie ein letzter Gedanke der Liebe, unterbrochen durch den tödlichen Schlag.



Berlioz, *Symphonie fantastique* (1830)

Fünfter Satz

TRAUM EINER SABBATNACHT

Er sieht sich beim Hexensabbat inmitten einer abscheulichen Schar von Geistern, Hexen und Ungeheuern aller Art, die sich zu seiner Totenfeier versammelt haben. Seltsame Geräusche, Stöhnen, schallendes Gelächter, ferne Schreie, auf die andere Schreie zu antworten scheinen. Das Motiv seiner Liebe erscheint noch einmal, doch es hat seinen noblen und schüchternen Charakter verloren; es ist nichts mehr als ein gemeines Tanzlied, trivial und grotesk; sie ist es, die zum Sabbat gekommen ist ... Freudengebrüll begrüßt ihre Ankunft ... Sie mischt sich unter das teuflische Treiben ... Totenglocken, burleske Parodie des Dies irae, Sabbat-Tanz. Der Sabbat-Tanz und das Dies irae zusammen.

Berlioz, Symphonie fantastique (1830)



102

Drum
Snare
Cymbal
Vn
Vla
Vcl

Measures 102-105. The score shows a drum set (Snare, Cymbal) and strings (Violin, Viola, Violoncello). The strings play a rhythmic pattern of eighth notes. The drum set provides a steady accompaniment.

103

Fl
Clarinet
Trumpet
Tuba
Drum
Cymbal
Vn
Vla
Vcl

Measures 103-106. The score includes woodwinds (Flute, Clarinet), brass (Trumpet, Tuba), and strings. The woodwinds and brass play melodic lines, while the strings provide a rhythmic accompaniment. The drum set continues with a steady beat.

Von Berlioz bis Fauré

Französische Musik
im 19. Jahrhundert

Prof. Dr. Arnold
Jacobshagen

Programm

Samstag, 9. Oktober 2021

10.30 Uhr

Begrüßung und Einführung

„Idée fixe“

Musikalische Facetten der französischen Romantik

11.15 Uhr

Kaffee- und Teepause

11.30 Uhr

Von der „Grand Opéra“ zur „Opéra-bouffe“

Das Spektrum des musikalischen Theaters

13.00 Uhr

Mittagessen

14.15 Uhr

Salonvirtuosen und Filigrantechniker

Die Pariser Klavier- und Kammermusik

15.00 Uhr

Kaffee- und Teepause

15.30 Uhr

Zwischen Kirche und Konzertsaal

Vokalwerke und Symphonische Musik

17.00 Uhr

Ende des Seminars